

Textquelle:



Illustrierte Wochenzeitung für Garten und Heim

Obsttafel 90 Frühzwetschge aus Cernosice

Geschichte: Eine in Böhmen entstandene Sorte, die noch wenig bekannt ist, ihrer frühen Reife wegen aber weitere Verbreitung verdient.

Beschreibung: Gleicht in der Form etwa der Hauszwetschge, ist aber weniger hoch und gegen den Stempelpunkt breiter, 40 Millimeter hoch, 35 Millimeter breit und 32 Millimeter dick. Furche flach, weit, teilt mäßig ungleich. Stempelpunkt kräftig, rötlich, sitzt wenig vertieft an der Spitze. Stiel kurz, fast gerade, grün und berostet, sitzt in flacher, gegen den Rücken abfallender Höhle. Haut abziehbar, mäßig stark, stark säuerlich, erst violett, dann schwarzblau, viele merklich braune Punkte. Duft stark, bläulichweiß, Fleisch grünlichgelb, stark säuerlich, wenig gewürzt, in guten Jahren süß. Stein nicht vollkommend lösend, klein, dickbackig, an beiden Enden stark zugespitzt, Rückenanten gut ausgebildet, Mittelkante wenig hervorspringend, Bauchkante mit starker Furche.

Befruchtungsverhältnisse: Scheint selbstfertil zu sein, denn ihre Fruchtbarkeit ist reich und wiederholt sich alljährlich.

Reifezeit: Ende Juli bis Anfang August.

Eigenschaften des Baumes: Er wächst kräftig, bildet hochkugelförmige Kronen, trägt sehr bald und fast alljährlich sehr reich. Er stellt keine besonderen Ansprüche.

Gute Eigenschaften: Die frühe Reife der Frucht und die große Fruchtbarkeit.
